## Der Brod-Verkauf der Dampfmuble und Gebäckfabrik

findet mahrend ber Stunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends ftatt in den Brod : Riederlagen auf der ehemaligen Platsmann'schen Dampsmuhle, Albertstraße Rr. 2, und im hofe des Aederlein'schen hauses, Markt Rr. 11, woselbst er dauernd verbleibt. Auf Bunsch erfolgt Die Lieferung des Brodes auch bis ins Haus, und wird

gebeten die betreffenden Bestellungen bei den obigen Berkaufsstellen niederzulegen.

Echt Böhmische Patent: Braunkohlen,

birect aus Auffig, vertauft für ben noch nie bagewesenen billigen Preis ben Scheffel für 15%, beste Zwickauer Steintoblen, erste Sorte 17 %, zweite für 16 %, Gas-Coate ben Scheffel für 11 % frei bis in bas haus und richtiges Das

Rirchgafichen in ben beiben Saufern Rr. 2 und Rr. 3, Saupterpebition Johannisgaffen : Ede Rr. 40. Eingang Rirchgafichen in meinem Productengeschaft im neuen Gewolbe.

Butter : Bertauf: jum Marttpreis Ritterftraße Rr. 21 bei H. Oswald.

en,

ud)

en

tt:

k,

50

Medlenburger Schinken à & 81/2 %, Braunschweiger u. Gothaer Schladwurft, Truffels, Bungens, Roths und Sulzenwurft, Speck à & 81/2 %, Thuringer Anadwurft à Dab. 7 %, taglich frisch gelochten Schinken empfiehlt &. Dewald, Ritterstraße Nr. 21.

von ausgezeichnet schöner Qualität u. bedeutend billiger als früher empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Rieler Sprotten pr. Pfund 8 %, so wie neue Matjes Saringe ausgezeichnet feiner Qualität bei Theodor Schwennicke.

Neue schott. Matjes-Häringe,

Menbles = u. f. w. Gin= und Verfauf Bottchergagden Dr. 3 parterre.

Für gebrauchte Menbles und Wirthschaftsgerathe, Wederbetten, Uhren, Leibhausscheine, Wasche und Rleidungsstücke werden fortwährend die bestmöglichsten Preise bezahlt von Aug. Pfügner, Brühl Rr. 11 im Gewölbe.

Raufgelun.
Gin haus in Leipzig in freundlicher Lage, wo möglich mit etwas Garten, im Preise von 12—20,000 Thir. wird gegen Baarzahlung zu taufen gefucht. Anerbietungen nimmt entgegen ber Abv. hannel, Grimma'sche Strafe 3.

Bu taufen gesucht wird ein Saus mit Garten. Bertaufeluftige Gigenthumer wollen fich brieflich unter genauer Angabe des Preifes zc. unter S. S. B. poste restante franco Leipzig melben.

Bu taufen gefucht werden gebrauchte Briefregale. Abreffen bei Berrn Red, Thomastirchhof Dr. 16 abzugeben.

Sefucht wird ein tleiner gruner fprechender Bapagei. Abreffen mit gefälliger Preisangabe unter R. Nr. 6. in ber Erpeb. b. Bl. abjugeben.

Ein gahmer, gelernter Canarienvogel wird zu taufen gefucht. Abreffen erbittet man Reumartt Rr. 32 parterre.

wird von einem rechtlichen Mann ein Darlehn von 50 Thir. auf 1 Jahr. Geneigte Offerten beliebe man beim hausmann herrn hable, Tuchhalle, gefälli aft niederzulegen unter Abreffe A. A. A.

1 bis 2000 of find gegen vorzüglich gute Sppothet gu 41/2 % auszuleihen burch Dr. Riftner, Rloftergaffe 11.

1000-1100 Thir. find gegen gute Sppothet ju Johannis b. 3 auszuleihen burch

Cehrlings = Gejuch. Gin junger Menfch aus anftanbiger Familie, ber nicht unbewans

Gin junger Mensch aus anftanbiger Familie, ber nicht unbewand bert im Beichnen ift, tann bei mir sofort in die Lehre treten. Franz Zeidler, Graveur und Cifeleur, Thomasgaschen (Stadt Berlin).

Ginem thätigen, tüchtigen Raufmann, welcher mit der Cigarrenfabrikation genau vertrautu. fich haupt- fächlich zur Besorgung der Reisen qualificirt, wird eine sehr vortheilhafte Gelegenheit geboten, sich mit ca. 4—5000 Thir. unter den solidesten Bedingungen zu betheiligen. Resectanten, jedoch nur Solche, welche über ihre Rechtlichkeit und Goliebität sich aufs Beste zu empsehlen im Stande sind, belieben 20tr. freo. sub M. G. # 29 in der Erped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Bum balbigen Antritt wird gefucht! ein mit ber taufmannischen Correspondenz und Buchbaltung verstrauter handlungsbiener, welcher Beugniffe feiner Brauchbarteit und feines guten Berhaltens vorlegen tann.

Schriftliche Melbungen unter Beifügung der Attefte in Copie bittet man niederzulegen poste restante L. W. Z. Leipzig "franco."

Rur auf ledige Perfonen wird reflectirt.

Gesucht wird f. 1. Juni ein 1. und zwei 2. Verwalter f. grosse Rittergüter. Johannisgasse Nr. 44 b parterre.

Gin gut empfohlener Gartner wird gefucht

im Tivoli gu Leipzig.

Tüchtige Schneidergefellen werden bei gutem Lohn gefucht. Raberes Nicolaiftrage Rr. 38 in ber Reftauration.

Ein unverheiratheter Gartner — jahrlicher Gehalt 70 bis 80 of und gang freie Station — findet Unterkommen. Rur zuverläffige burch gute Zeugniffe fich legitimirende Bewerber mogen fich vorstellen Magazingaffe Dr. 19.

Ein junger, zuverläffiger Schreiber wird für 1. Juni gefucht burch bie Erpedition Ritterftrage Dr. 34, 2 Treppen.

Noch einige gute geubte Cigarrenarbeiter blos für feine Arbeit finden Beschäftigung bei Julius Wermann, Gigarren: fabritant, Dreedner Strafe, Stadt Dreeden.

Sefuct wird jum 1. Juni ein fraftiger brauchbarer Sausburiche, jedoch werben gute Attefte verlangt, bei Garl Bener, Reumartt Rr. 11.

Gin Buriche, welcher Luft hat Bergolber ju werben, tann fich melben bei G. Gule, tl. Fleischergaffe Rr. 24, 1 Treppe.

Gefucht wird jum 1. Juni ein ordentlicher Rellnerbursche im Wintergarten.

Einen tüchtigen Cigarrenfortirer fucht

Befucht wird jum fofortigen Untritt ein Buriche, welcher Luft bat Bader ju werben, große Fleischergaffe Rr. 1 parterre.

Gefucht wird jum 1. Juni ein fraftiger Buriche. Bu er: fragen Padhofgaffe Rr. 6 im Sofe linte.

Einige Demoifells, geubt im Schneibern, befonders gut im Raben, finden anhaltende Beschäftigung Burgftrage Rr. 10, 1 Treppe.

Junge Dabchen, Die in feinem Beifnahen geubt find, finden bauernbe Beschäftigung Taubchenweg Rr. 4, 2. Etage rechts.

Einige folide Beignaberinnen finden bauernde Befchaftigung Beftftrage Rr. 1675 parterre, Dr. Beine's Saus.

Gefucht wird ein Maochen, welches bas Schneibern lernen will, Johannisgaffe Rr. 36, im hofe 1 Treppe rechts.

Gefucht wird ein mit guten Atteften versebenes, in allen haus: lichen Arbeiten erfahrenes, traftiges Dienstmadchen Grimma'iche Strafe Rr. 1, Auerbachs Dof, vorn beraus 3 Treppen.